

Öffentlichkeit erhebliche Bedeutung beige-
messen wird.

Internationale Probleme ergeben sich da-
durch nicht, da Österreich das Abkommen
über die internationale Zivilluftfahrt nur

mit dem Vorbehalt angenommen hat, ge-
wissen Typen von Luftfahrzeugen, die z. B.
zuviel Lärm entwickeln, das Überfliegen
des Bundesgebietes zu verbieten.

Persönliches

Univ.-Prof. Dr. Alfred Schinzel zum 70. Geburtstag

Am 1. November 1974 feiert Univ.-Prof.
Dr. med. Alfred Schinzel, Vorstand des
Instituts für Hygiene und Mikrobiologie
der Universität Innsbruck, seinen 70. Ge-
burtstag.

Prof. Schinzel ist einer der letzten Uni-
versalhygieniker unserer Epoche. Es gibt
kaum ein Bereich des Arbeitsgebietes Hy-
giene, in welchem man nicht auf seinen
Namen stößt. Von uns Naturschützern soll
hier jedoch weniger der verdiente Arzt und
Lehrer und auch nicht der vielseitige Mi-
krobiologe Schinzel geehrt werden, son-
dern der unermüdliche Kämpfer auf den
verschiedensten Gebieten des Umweltschut-
zes. Wenn auch seine Erfolge auf dem Ge-
biet der Trinkwasser- und Gewässerrein-
haltung besonders augenscheinlich sind —
nicht zuletzt durch die Arbeit von Prof.
Schinzel ist das Trinkwasser in Tirol we-
gen seiner hohen Qualität in Europa be-
kannt —, hat sich der Jubilar auch auf
anderen Fachgebieten des Umweltschutzes
einen hervorragenden Ruf geschaffen und
wurde in verschiedene internationale Aus-
schüsse berufen, so z. B. als Fachvertreter

Österreichs bei der OECD für die Fragen
des Strahlenschutzes.

Prof. Schinzel hat nie eine vereinsmäßige
Funktion im Österreichischen Naturschutz-
bund bekleidet. Sein Name ist aber mit
der Geschichte der Österreichischen Natur-
schutzjugend und des Österreichischen Na-
turschutzbundes untrennbar verbunden.

Als entgegenkommender und verständ-
nisvoller Vorgesetzter stand er mir mit
wertvollen Ratschlägen bei der Durchfüh-
rung des Ersten Europäischen Naturschutz-
symposiums in Innsbruck und bei der Er-
hebung der schützenswerten Naturgebilde
Tirols sowie bei der wissenschaftlichen Be-
arbeitung der Ausstellung „Unsere Um-
welt“ zur Seite. Auch bei der Organisation
des Umweltschutzwettbewerbes für die Ju-
gend Österreichs erwies sich das Institut
für Hygiene als ein wichtiger Kristallisa-
tionspunkt.

Als Schüler möchte ich die Gelegenheit
nicht vorübergehen lassen, mich bei mei-
nem Lehrer Alfred Schinzel zu bedanken
im Bewußtsein, daß das Gedankengut, das
ich von ihm übernommen habe, meinen
weiteren Lebensweg bestimmen wird.

Dr. Walter K o f l e r

Internationale Nachrichten



WWF

Weltweite Unterstützung fand die „Ope-
ration Tiger“ des World Wildlife Fund's.
Es gibt heute auf der ganzen Welt nur
noch weniger als 5000 Tiger, die durch
Pelzhandel, durch kurzsichtige Jäger um
einer Trophäe willen, aber auch durch die

Zurückdrängung ihres natürlichen Lebens-
raumes gefährdet sind. Nun hat die indi-
sche Regierung ein Schutzprogramm für
die etwa 1800 indischen Tiger begonnen.
Das Programm steht unter der persönlichen
Aufsicht von Premierminister Frau Indira
Gandhi und ist mit sieben Millionen Dol-
lar dotiert, die zur Erweiterung der Schutz-
gebiete, aber auch zu einer wirksamen
Kontrolle gegen Wilderer aufgewendet

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [1974_4-5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Persönliches. 118](#)